

Die Ressorts des Meilemer Gemeinderats im Wandel

Autor(en): **Kummer, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **62 (2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1030277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ressorts des Meilemer Gemeinderats im Wandel

Peter Kummer*

Alle vier Jahre wird der Meilemer Gemeinderat neu gewählt. Im Laufe der Jahre hat sich aber die Organisation der «Gemeinderegierung» immer wieder verändert.

Ein durchorganisiertes Direktorial- oder Departementalsystem, obwohl im Prinzip bereits 1862 beschlossen, wurde faktisch erst durch die Gemeindeordnung von 1928 realisiert. Aber noch in den folgenden Jahrzehnten definieren die Gemeindeordnungen statt wirklicher Ressorts eher die Präsidien der damals ungezählten Kommissionen. Die vielen Kommissionen waren nötig, weil die Gemeindeverwaltung noch relativ klein war. Abgesehen davon waren gar nicht alle Ressorts im Voraus benannt. Am schnellsten findet man heute den Zugang zur jeweils tatsächlich getroffenen Regelung ab 1970 über die alle vier Jahre publizierten Behördenlisten im Heimatbuch Meilen. Dort werden jeweils neben dem Gemeindepräsidenten die entsprechenden Vorstände aufgelistet: Finanz-, Hochbau-, Tiefbau-, Polizei- und Wehrvorstand, Gesundheits-, Vormund-

schafts-, Landwirtschafts- und Werkvorstand (Wasser, Elektrizitätswerk). Mit Aufhebung der «Armenpflege» war der Vormundschafts- auch Sozialvorstand. 1990 gab es mit Helen Gucker erstmals eine «Finanzvorständin».

Aus Vorstands- werden Ressortsbezeichnungen

Ressorts- statt Vorstandsbezeichnungen finden sich erst ab 2002. Sie wurden nun zum Teil auch neu gegliedert und tragen entsprechend neue Namen: Neben Finanzen, Hochbau, Tiefbau erhielten damals bei weitgehend gleichem Inhalt Soziales, Sicherheit (später mit dem Zusatz «und Verkehr») sowie Gesundheit/Gesellschaft neue Namen. Mit ganz neuen Inhalten gefüllt wurden dagegen Liegenschaften/Sport sowie Landschaft. Schliesslich verschwanden ganz die

Ressorts «Werke» – diese wegen deren Verselbständigung (2019 mit denen von Uetikon zur Firma «Infra» zusammengelegt) – und «Landwirtschaft».

Der letzte Landwirt im Gemeinderat

Hier ist anzumerken, dass 2002 mit Jürg Schneider auch der bislang letzte Landwirt aus dem Gemeinderat verschwunden ist. Noch um 1920 stammten jeweils bei rund 30 Prozent Bevölkerungsanteil rund zwei Drittel der Gemeinderäte aus der Landwirtschaft, 1946 immerhin noch ein Drittel, und ab 1950 war es – immer als Landwirtschaftsvorstand – wenigstens noch einer.

Start der Einheitsgemeinde

Mit Einführung der Einheitsgemeinde 2010 – sprich der Zusammenlegung von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde – erhielt der Schulpräsident oder die Schulpräsidentin mit dem Ressort «Bildung» Einsitz im Gemeinderat, womit bei gleicher Anzahl Gemeinderatsmitglieder (9) ein bisheriges Ressort verschwinden musste. Es traf das erst wenige Jahre zuvor begründete und anscheinend noch wenig gefestigte Ressort «Landschaft», dessen Aufgaben «themenorientiert auf die verbleibenden Ressorts (ausgenommen Bildung) verteilt» wurden, wie es im Weisungstext hiess.

Gemeindeordnung 2018

Seit der neuen Gemeindeordnung von 2018 sieht die Ressortverteilung wie folgt aus: Neben dem Präsidium und den über alle Jahre resistent gebliebenen Ressorts «Finanzen», «Hochbau», «Tiefbau» sowie «Sicherheit» (für Polizei, Zivilschutz, Feuerwehr, Seerettungsdienst etc.) und dem jungen Ressort für Soziales sowie dem jüngsten für Bildung kam das Ressort neu «Gesellschaft» hinzu. Dieses ist zuständig (aufgepasst!) für nicht weniger als – hier alphabetisch neu durchmischt und aufgeführt – folgende Aufgaben: Abfallbewirtschaftung, Bestattungswesen, Einwohner- und Fremdenkontrollwesen, Ferienhausgenossenschaft Miraniga, Fischerei, Flurwege, Friedhof, Fundbüro, Gemeindebibliothek, Jagd und Tierseuchenbekämpfung, Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Ortsmuseum, Rebbau, Waldwege, Zivilstandswesen.

Über all die Jahrzehnte geblieben ist nur dreierlei: Der Gemeinderat zählt neun Mitglieder; das Präsidium trägt die Gesamtverantwortung und vereinigt kein zusätzliches Spezialressort in sich; und nur drei der oben als «resistent» bezeichneten Ressorts tragen im Kern immer denselben Namen.

*Peter Kummer war langjähriger Redaktor des Heimatbuches Meilen.

Die Behörden von Meilen

2022–2026

Gemeinderat

Christoph Hiller (Gemeindepräsident)
 Irene Ritz-Anderegg
 (1. Vizepräsidentin / Liegenschaften)
 Cordula Kaiss-Hess
 (2. Vizepräsidentin / Schulpräsidentin)
 Verena Bergmann-Zogg (Finanzen)
 Heini Bossert (Hochbau)
 Marcel Bussmann (Sicherheit)
 Alain Chervet (Tiefbau)
 Hanspeter Göldi (Soziales)
 Marzena Kopp-Podlewski (Gesellschaft)

Bürgerrechtsbehörde

Christoph Hiller (Präsident)
 Franco Pinelli
 Evelyn Passanah
 Binam Jarni
 Martin Fleischmann
 Samuel Halim
 Daniel Kälin
 Béatrice Mast
 Marianne Zambotti-Hauser

Rechnungsprüfungskommission

Paulo Gnehm (Präsident)
 Armin Huber
 Judith Gross-Rüttimann
 Hans-Ulrich Arnold
 Reto Bischofberger
 Matthias Ehrismann
 Alexander Loose

Schulpflege

Cordula Kaiss-Hess (Präsidentin)
 Markus Hofmann
 Prisca Müller
 Katharina Eggenberg Schmidtpeter
 Martin Hegglin
 Yvonne Tempini
 Tonja Weibel
 Sara Wyss

Sozialbehörde

Hanspeter Göldi (Präsident)
 Veronique Gerber-Fridez
 Heinz Kyburz
 Melanie Bischofberger-Wirz
 Sandra Konrad
 Kamylla Lisi-Brandino

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Andrea Picenoni (Präsident)
 Heinz Bösch
 Christine Schneiter
 Ursula Rissi
 Karolina Kuprecht
 Erich Baumann
 Marcel Andris

Katholische Kirchenpflege

Azucena Sorrosal (Präsidentin)
 Urs Koster
 Jesù A. Arias
 Christian F. Venghaus
 Andreas Kopp
 Astrid Rogenmoser
 Christian Raichle